

Der Kampf vor Warschau.

In der Nähe von Rudnik wird noch immer gekämpft, denn der Generalstab meldet, daß unsere Truppen in dieser Gegend im Vorgehen seien.

Die russische Armee hat sich in der Richtung von Warschau vorwärts bewegt. Die russische Armee hat sich in der Richtung von Warschau vorwärts bewegt.

Die russische Armee hat sich in der Richtung von Warschau vorwärts bewegt. Die russische Armee hat sich in der Richtung von Warschau vorwärts bewegt.

Vorbereitungen in Persien und im Kaukasus.

Nach Meldungen aus Konstantinopel scheinen in Persien alle Vorbereitungen für den Krieg im Gange zu sein. Die russische Armee hat sich in der Richtung von Warschau vorwärts bewegt.

Ein neuer Angriff auf Tjingtau.

Wie vorausgesehen war, sind die Japaner, nachdem ihr erster Angriff zurückgeschlagen war, mit starken Kräften vor Tjingtau zurückgekehrt und haben einen neuen Angriff unternommen.

Ende gut, alles gut.

Erzählung aus dem Ries von Wilhelm Meier.

Seite stellte sich bei Michel nach dem Gehen der Kameraden ein und machte den Vorschlag, „zum braunen Bier zu gehen“.

Zum braunen Bier gehen, hieß auf den Dörfern in der Nähe von Wallerstein so viel als: auf den Keller der sächsischen Brauerei gehen.

Die Kameraden legten die mühsige Strecke von ihrem

Verletzung der chinesischen Neutralität.

Die Herren Japaner fangen an, sich ihren lieben Bundesgenossen immer unangenehmer zu machen. Das sie sich in der Zukunft festgelegt haben, mag ihren Freunden in London schon genug staupfbröchen verursacht haben.

Am 12. Oktober 1914, welche sich auf dem chinesischen Gebiet von Schantung zwischen Großbritannien, Japan und Deutschland abspielte, und in Erwägung des Umstandes, daß China zu allen vorerwähnten Mächten freundschaftliche Beziehungen unterhält.

Weder in London noch in Petersburg wird man sehr von der Aussicht erbaunt sein, daß ein Teil Chinas in japanische Hände gerät.

Mit dem Transportzug durch Feindesland.

Eigener Bericht vom westlichen Kriegshauptquartier.

..... 12. Oktober 1914.

Ein Personenzug fährt nicht schnell. Ein Güterzug fährt langsam. Aber ein Transportzug in Feindesland ist das langsamste, das man sich denken kann.

Aber diese Langsamkeit hat auch ihre großen Vorteile. Man sieht etwas, man lernt unsere Soldaten auch geistig kennen von innen kennen, und man bekommt — als „einziger Einblick“ unter all diesen Streifen — doch eine kleine Ahnung von dem, was in Wirklichkeit diese fünf schrecklichen Buchstaben eigentlich bedeuten: Krieg.

Dorf nach Wallerstein in gemühtlichem Diskurs zurück. Die Zahl der „Schöber“, die sie schon eingeführt hatten und die sie noch zu bekommen hofften, der Stand des Sommerertrags und die Hoffnungen des Braubetriebs bildeten den Hauptinhalt ihrer Ansprache.

Kaspar hatte recht gehabt. Das in dem Hefenteller gelegte Bier war heute ganz besonders wohllichmedend und der Trunkbot, der die Aussicht in den nördlichen Teil des Rieses darbot, vollständig befestigt.

Unsere Kameraden tranken sich noch und noch in jenem angenehmen Dufel hinein, in welchem die jetzigen Sterblichen eine Ahnung von dem Gefühl erhalten, durch das die Menschen

Unser erster Zug bestand aus einem doppeltem Transportzug — vom Soldaten, hinten Proviant. Der Proviantinspektor klagt über die ewigen Bitten der Bahnhofs- und Stationskommandanten um Mehl, Hafer und Salz.

Aber der privaten Wohlthätigkeit sind auch hier keine Schranken gesetzt: oft konnten wir beobachten, wie unser sächsisches Lokomotivpersonal unsere die Bahnhofs- und Stationskommandanten durch Vergabe von Mehlkörben gegen die kalten Nächte unterstützte.

Bei Gelegenheit einer solchen Suche nach Feindesland (es war 10 Kilometer hinter der beständigen Grenze auf französischem Boden) fanden wir ein offenes, drückendes französisches Gartenhaus, das von außen herüberblickend ausfas, inwardig aber ein Bild des Geistes.

Bei Gelegenheit einer solchen Suche nach Feindesland (es war 10 Kilometer hinter der beständigen Grenze auf französischem Boden) fanden wir ein offenes, drückendes französisches Gartenhaus, das von außen herüberblickend ausfas, inwardig aber ein Bild des Geistes.

Auf dieser Reise lernten wir auch einige Kapitel des Privatrechts in Feindesland kennen, die uns so genau nicht bekannt waren. Durchgängig nämlich wird von unseren Soldaten alles, was sie unterwegs kaufen, per Dezahit, manchmal, wenn auch selten, zu ziemlich hohen Preisen.

Der Soldaten Zeitalters beglückt worden sein mögen. Michel hatte einen Blick auf das Dorf Wirtshausen und auf das Japanerwaldchen geworfen, das ihm so hübsch gegenüberlag.

„Wider dich mit deiner Gedankensache?“ — „Hol's der Teufel, rief Michel, i ka' net derwa' waasomma!“

„Wider dich mit deiner Gedankensache?“ — „Hol's der Teufel, rief Michel, i ka' net derwa' waasomma!“

ihreer Mühen... tathillich fö... viler Städte... Wier... Etreden ge... geziehen von... gehobenen... vofomativen... währende G... vorkünftliche... Armen gefe... von den... wurden ab... Soldaten G... zutraf.

erklärte der... so w a n o... daß er was... und weiter... vor dem fe... hju tisch... haben. Der... tefest nicht... geblid aus... angezeigt... Sonde nicht... Der... machaufbe... Er will abe... Der Landm... über die W... nach Wob... getan, weil... ihre Famili... gebenede... von Welfo... Er blieb da... lowidisch... Wileje w... den Angke... gefunden, di... iweigerie... hie für di... Bomben get... Von dem W... einer Ahnd... er nicht s... eigene We... den unlieb... der Wifch... erhelle sich... schaden fro... - hol me... Sie kamen... der Schne... Dorfe verk... einer Zeit... Als sie den... Obbe, Ra... wechste G... Wabh.“ so... befragte ich... Widge... samen Säu... Sie war eb... namentlich... balistisch... ihr Gesicht... beiferen Fe... darbot, dur... anderer Be... vielkeit lä... der Gedank... trinkt man... Würde nebe... spräche teil.